

VOR RINGER-GROSSTURNIER

Trainingsgäste aus Ukraine bleiben vorerst in Wals



(Bild: ÖRSV)

Vier Österreicher sind für die U23-Europameisterschaft im Ringen nominiert, gleich drei davon vom AC Wals. In der Vorbereitung extra interessant: Erst am Montag stießen zwei Ukrainer zum Team. Da sich seither die Ereignisse überschlugen, entschied man kurzerhand, die beiden Athleten vorübergehend in Wals bleiben zu lassen.

Das von 6. bis 14. März im bulgarischen Plovdiv steigende Turnier hat durchaus Bedeutung: Immerhin ist Markus Ragginger, heimischer Rekord-Medaillengewinner bei internationalen Nachwuchs-Großevents und im Vorjahr Bronzegewinner bei U23-EM und -WM am Start. Neben dem Griechisch-Römisch-Experten (-97 Kilo) sind von Hochburg AC Wals auch Simon Marchl (Freistil, bis 74 Kilo; U23-WM-Fünfter 2021) und Debütant Benedikt Huber (Freistil, bis 70) nominiert.

Salzburg News

Topinformiert über die Nachrichten aus Salzburg

 E-Mail Adresse***Abonnieren**

Um sich optimal auf den anstehenden Einsatz vorzubereiten, lud man am Montag die Ukrainer Denys Pavlov und Nikita Lovin als Trainingspartner ein. „Aufgrund der aktuellen Ereignisse in Ihrem Heimatland Ukraine, der extrem turbulenten Situation und der nicht vorhersehbaren weiteren Entwicklung haben wir gemeinsam mit den beiden ukrainischen Athleten entschieden, das Sie bis auf weiteres in Wals bleiben können und wir Ihnen vollste Unterstützung geben. Wir hoffen das sich die Lage in naher Zukunft wieder stabilisiert und die beiden Athleten wieder zu Ihren Familien in die Ukraine zurückkehren können“, teilte der heimische Ringsportverband in einer Aussendung mit.